

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911

24.11.1911 (No. 326)

Bezugspreis:

Wochensatz vom Verlag vier-
täglich M. 1.60 ein-
schliesslich Frachtposten;
abgeholt in d. Expedition
monatlich 50 Pfennig.
Durch die Post zugestellt
vierteljährlich M. 2.22, abgeh.
am Postschalt. M. 1.80.
Einzelnummer 10 Pf.

Redaktion u. Expedition:
Ritterstraße Nr. 1.

Karlsruher Tagblatt.

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen.

Anzeigen:

die einseitige Zeitgeit
oder deren Raum 20 Pf.
Reklamezeile 15 Pfennig.
Rabatt nach Tarif.
Aufgabezeit:
größere Anzeigen bis
spätestens 12 Uhr mit-
tags, kleinere bis 4 Uhr
nachmittags.

Fernsprechanzeige:
Expedition Nr. 203.
Redaktion Nr. 2994.

Erstes Blatt

Begründet 1803

Freitag, den 24. November 1911

108. Jahrgang

Nummer 326

Amthliche Bekanntmachungen.

Maul- und Klauenfenne betreffend.

Im Hinblick auf die Ausbreitung der Maul- und Klauenfenne im
Grenzgebiet von Baden und Bayern machen wir darauf aufmerksam, daß die gemäß
§ 64 der Verordnung Großh. Ministeriums des Innern vom 19. Desbr. 1895
getroffene Anordnung noch in Kraft ist.

Darnach dürfen aus der Rheinpfalz nur aus nicht verseuchten und
nicht der Beobachtung unterstellten Gemeinden Klauentiere in den Bezirk
eingeführt werden.

Die Führer von Vieh (Stiere, Schafe, Schweine, Ziegen) müssen
im Besitze von tierärztlichen Zeugnissen sein, in welchen bezeugt ist, daß nach
dem Ergebnis der von einem Tierarzte eingezogenen Erkundigungen und der
Besichtigung der zu transportierenden Tiere diese seit mindestens fünf Tagen
in fennefreiem Zustand in der Gemarkung sich befanden, in welcher ihre
Unterfuchung erfolgte und daß in dieser Gemarkung keine an Maul- und
Klauenfenne erkrankten Tiere sind.

Karlsruhe, den 21. November 1911.

Großh. Bezirksamt.

Bekanntmachung.

Ausstehende Rechnungen über Bauunterhaltungsarbeiten der
Staatsgebäude sind bestätigt und vordrucksgemäß bis 1. Dezember d. J.
eingureichen. Später einlaufende Rechnungen erleiden 5% Abzug.

Großh. Bezirksbauinspektion Karlsruhe.

Grundstücks-Versteigerung.

Nr. 21 798. Zwecks Auseinandersetzung des Nachlasses des verstorbenen
Ingenieurs Wilhelm Balz wird in den Diensträumen des Notariats Adler-
straße Nr. 25, 2. Stod, Zimmer Nr. 10 am

Samstag, den 2. Dezember 1911,

nachmittags 4 Uhr,

folgendes Grundstück versteigert:
Vgh.-Nr. 1636, Haus Säringstraße Nr. 58, 44 000 M.
3 a 21 qm, Schätzungswert
Die Bedingungen können auf der Kanzlei kostenlos eingesehen werden.
Karlsruhe, den 22. November 1911.

Großh. Notariat I.

Zwangs-Versteigerung.

Freitag, den 24. November 1911, nachmittags 2 Uhr,
werde ich im Pfandlokal Steinstraße 23 hier gegen bare Zahlung
im Vollstreckungsweg öffentlich versteigern:

- a) Damenkonfektion: Morgenröde, Damenleiber, Jackenleiber,
Gummimäntel, Valois, gefärbte Jacken, Kostümröde, Mäntel etc.
- b) Kinderkonfektion: Knaben- und Mädchenleiber, Mäntel und
Capas, Uebertragen, Besen, Hüte, Mützen, Häubchen,
Schürzen, Sweaters, Mäntel etc.

Die zur Versteigerung kommenden Sachen können von 1/22 Uhr ab
besichtigt werden.

Karlsruhe, den 22. November 1911.
Sindenslaub, Gerichtsvollzieher.

Fahrnis-Versteigerung.

Dienstag, den 28. November d. Js., und die fol-
genden Tage, jeweils vormittags 9 Uhr beginnend, werden
Kriegstraße 50, parterre,

im Auftrag der Erben die zum Nachlaß der Privatier Georg
Sebold Wwe. gehörigen Fahrnisse gegen Barzahlung öffentlich
versteigert:

- 1 schöner, großer Kassetenschrank, 3 Sofas mit Hauteuil,
- 1 Chaiselongue, 1 Fauteuil mit Einrichtung, 3 Hauteuil,
- 4 vollständige Betten mit Haarmatratzen, 1 Dienstoffbett,
- 1 zweithür. Schrank, 1 Spiegeltschrank, 1 einthür. Schrank,
- 1 Chiffoniere, 3 Waschtiscomoden mit Marmorplatten,
- 1 Pfeilerschrankchen mit Spiegel, 2 Schränke, 1 Pfeiler-
kommode, 1 Buffet, 1 Hausapothek, 1 Ausziehisch, Ovalische
und andere Tische, Nachttische, 1 Schreibtisch, Rohrstuhl und
Rohrstühle, einige Gasfächer, Bilder, mehrere große Spiegel
in Gold- und braunen Rahmen, mehrere Wanduhren, 1 Stand-
uhr in Gold, 1 dito mit 2 Leuchtern in Bronze, Vorhänge,
Leppiche, Treppenläufer, Tischdecken, Fenstermängel, Blumen-
ständer, 3 Treppenleatern, Schirmständer, 1 Tischschrank; ferner
1 großer Herd mit Kupferkessel, 1 Küchenschrank, 1 Küchens-
tisch, 2 Schäfte, 1 Geschirrbank, Küchengeschir, Glas- und
Porzellangeschir, 1 Küchewage, 1 Uhr, 2 Truhen mit Rück-
wand, 1 Badeeinrichtung, 1 Sitzbadewanne, 1 Dezimalwage
mit Gewichten, 1 Krocket-Spiel, Gartenmöbel, 1 Jardiniere,
Lorbeerbäume, 2 große Baten, eine große Anzahl Flaschen,
6 Fässer, Kübel und Züßer, Holz und Kohlen sowie ver-
schiedener Hausrat,

wozu Kaufliebhaber einladet
J. Gromer,
Vorfigender des Ortsgerichts I.

Fahrnis-Versteigerung.

Freitag, den 24. November, nachmittags 2 Uhr, werden im
Auktionslokal Säringstraße 29 gegen bar versteigert:

- 1 schöner Schreibtisch, 2 Bettstellen mit Rollen, 1 eiser. Kinderbett,
1 einthür. Schrank, 1 Schreibtisch, 1 Amerikaner- und 1 Klavierstuhl,
3 schöne Erdöl- und 2 Windlampen, 1 Kinderstühlen, Badewagen,
2 Kl. Krautständer, Fernglas, 1 Kopierpresse, 2 Paar gute Robrtiefel
mit Sporen, 1 gr. Teppich, 1 Bronzefigur, 1 Ofenschirm, 2 alte
Stahlfische, 1 Mappe mit alten Bildern und Zeichnungen, verfilberte
Leuchter, Armlencher, Messerbänke, Tafelaufsatz, 1 buntes Porzellan-
Kaffeefervice, Porzellanläder, Madragaläder, Blumenvasen, gebrannte
Türfüllungen, 1 feiner Straußfedernfächer, Tischläufer mit Servietten,
1 Kasten mit Spielkarten, 1 gemalter seid. Ofenschirm, Fischkasten und
noch sehr vieles. Ferner: eine Partie gute Damenleiber, Capas,
Jacken, Ueberzieher, eine Partie Makulatur, 1 Bringmaschine.

Liebhaber ladet höflichst ein
J. Fischmann sen., Auktionator.



Herrenstraße 9 Herrenstraße 9

Die Ausstellung des Malerinnen-Vereins Karlsruhe

findet statt ... nur noch diese Woche bis einschließlic
..... Sonntag, den 26. November
ist geöffnet. ... an Werktagen von 10 bis 1 und 3 bis 6 Uhr
..... am Sonntag von 11 bis 1 Uhr vormittags
und umfaßt ... Graphik, Aquarell, Handzeichnung;
..... angewandte Kunst verschiedener
..... Techniken; künstlerische Handarbeiten.
..... fertig und angefangen

Bereinigte liberale Parteien.

Der Kandidat des X. badischen Reichstagswahlkreises

Herr Stadtrat Dr. Ludwig Haas

spricht am

Freitag, den 24. November 1911, abends 1/29 Uhr,

im „Gottesaner Schloß“, Durlacher Allee 27, in
öffentlicher Versammlung über

Die kommenden Reichstagswahlen.

Jedermann ist hierzu freundlich eingeladen. — Freie Diskussion.

Der Wahlausschuß.

Privatpargelgesellschaft in Karlsruhe.

Die Dividende für das Jahr 1911 ist vom Ausschuß durch den Be-
schluß vom 18. November d. J. auf

15 Prozent des Zinsguthabens

festgesetzt worden.
Demgemäß erhalten die dividendenberechtigten Mitglieder aus ihrem
Guthaben — bei Zinsanreicherung von Zins und Dividende — im ganzen
etwas über 4 Mark vom Hundert.

Zugleich werden die geehrten Mitglieder ersucht, die Sparbücher, soweit
in diesem Jahre eine Einlage oder Rückzahlung nicht mehr beabsichtigt wird,
zur Zinsen- und Dividenden-Guthabens in unserem Geschäftsbüro — Kar-
lsruhe Nr. 40 — in den Raffenstunden
morgens von 1/29 bis 12 Uhr und
nachmittags von 3 bis 5 Uhr

baldigst abzugeben.
Karlsruhe, den 18. November 1911.

Der Verwaltungsrat.

Die Privat-Spargesellschaft Durlach.

gegründet 1836, unter staatlicher Aufsicht, Postscheckkonto
Karlsruhe 3962, nimmt Spareinlagen bis zu 20 000 Mk. auf
ein Sparbuch entgegen und verzinst solche mit

4 %

Kasse: Hauptstrasse 54, parterre, am Marktplatz, Eingang
Kronenstrasse.

Wohltätigkeitsaufführung

im St. Annahaus, Bernhardtstraße 13,

Sonntag, den 26. November, abends 6 Uhr,

Der armen Seelen Mutter

von Wih. Pailler.

Preise der Plätze: nummerierter Platz 1 M., I. Platz 80 P., II. Platz 50 P.,
Kinder bis 12 Jahren II. Platz 30 P.
Vorverkauf der Karten im St. Annahaus, Bernhardtstr. 13, und bei Dorer,
Eberlingenstraße 19, und am Sonntag von 11 bis 1 Uhr in der Bibliothek,
Bernhardtstraße 15.

Zu zahlreichem Besuche ladet ein
die Jungfrauenkongregation St. Bernhardt.

Wohltätigkeits-Aufführung

zugunsten des St. Josefshauses und der Armen.
Sonntag, den 26. November, nachmittags 4 Uhr, im Saale
bafelst:

„Die hl. Genoveva“

oder

„Zieg der Irene“.

Schauspiel in 8 Aufzügen mit Gesang von Felizitas vom Berge.
Zu recht zahlreichem Besuche ladet ein

der Vorstand.

Karten sind im Vorverkauf im St. Josefshaus zu haben.

Handelslehreanstalt und Töchterhandelsschule

„Merkur“ KARLSRUHE
Kaiserstraße 113 (Ecke
Adlerstr.) Teleph. 2018.

Größtes und ältestes
derartiges Institut am
Platze.
Prima Re-
ferenzen.
7 Lehrer.



Gewissenhafte Ausbildung in allen
kaufm. Lehrfächern für Damen und
Herren. — Eine schöne
Handschrift,

sowie Kenntnisse in
Buchführung

(einfach, doppelt u.
amerikanisch),
Stenographie (Gabelberger u. Stolze-Schrey), Maschinenschreiben (26 erst-
klassige Maschinen), Korrespondenz, kaufm. Rechnen, Wechsellehre und
Scheckkunde, Rundschrift, Kontokorrentlehre, Handelslehre, Bank-
und Börsenwesen, Deutsch, Englisch, Französisch etc., können sich Damen
und Herren in kurzer Zeit, bei mäßigem Honorar, aneignen.

Tages- und Abendkurse.

Auswärtige erhalten durch unsere Vermittlung Fahrpreisermäßigung. —
Ausführliche Auskunft und Prospekt gratis durch die Direktion.

Museumssaal.

Heute
Freitag, abends 8 Uhr,

Moderne Kammerkunst Marya Delvard Marc Henry.

Urteile bekannter Blätter.

„Die Gegenwart“: „Lieder und Stimmungen“ betiteln die
beiden prächtigen Künstler mit vollem Recht ihre Darbietungen.
Die Schaubühne: „Marc Henry und Marya Delvard sind
fesselnde, in sich abgeschlossene und auf sich ruhende Typen.“
„Neue Züricher Zeitung“: „Das feinste Gefühl für
den Stil macht sich überall geltend. — Man wird den reichen,
feinen Abend in wonniger Erinnerung behalten.“

Ausführliches Programm und Eintrittskarten:

Saal A. 4., 3., 2., Galerie A. 2.50 und 1.50 in der
Hofmusikalienhandlung Fr. Doert,
Kaiserstrasse 159 (Eingang Ritterstrasse). Telephon 2003.

Karlsruhe — Museumssaal.

I. Künstler-Konzert im Abonnement
der Hofmusikalienhandlung Hugo Kuntz, Nachfolger
Kurt Neufeldt

Samstag, den 25. November 1911

Das böhmische Streich-Quartett

der Herren

Karl Hoffmann, Joseph Suk, Georg Herold, Prof. Hans Wihau.

Haydn: Kaiser-Quartett.
Smetana: Quartett E-Moll. Aus meinem Leben.
Schubert: Quartett D-Moll. Der Tod und das
Mädchen.

Abonnements für die 4 Künstler-Konzerte (Possart,
Kreisler, Messchaert) 12, 10, 8, 6 und 4 Mk.
Einzelsitze: 5, 4, 3, 2, 50, 2 Mk.; Steharten: Saal 2 Mk.,
Galerie 1,50 Mk. — Für Studierende Ermäßigung von 50 Pf.
pro Einzelkarte und 1 Mk. pro Abonnement.
Kleine Partituren zu 40 und 70 Pf.

Hofmusikalienhandlung Hugo Kuntz
Nachfolger Kurt Neufeldt
Kaiserstrasse 114, Fernsprecher 1850.

Joh. Padewet

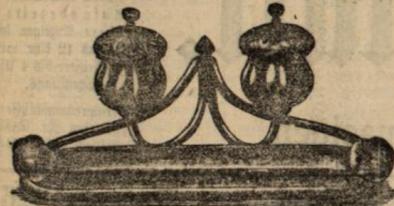
Großh. Bad. Hofinstrumentenmacher u. Reparatuer

Telephon-Anschluß Nr. 2708

Kaiserstraße 132.

Schreibzeuge

empfiehlt reichhaltige Auswahl in allen Preislagen.



Grossherzogl. Hoflieferant
Königl. Schwedischer Hoflieferant

Friedrich Bloß

F. Wolff & Sohn's Défil-Parfümerie
Kaiserstrasse 104, Ecke der Herrenstrasse.

= Aparte Neuheiten in den verschiedensten Ausführungen. =

Grosse Auswahl von Schreib-Utensilien für den Schreibtisch, ganze Garnituren, Briefpapiere etc.

Haus Köchlin

zeigt in 8 großen Schaufenstern täglich wechselnd
NEUHEITEN
der diesjährigen
Weihnachts-Saison.

Ritterstr. 5 nächst Kaiserstr.

Moninger u. Bayr. Bier

(Aachaffenburg)
Brauerei-Füllung in bekannt. Güte.
Alle Sorten Würstwaren zu billigsten Preisen.
Südd. Würstwaren-Zentrale,
Kriegstrasse 3a
(neben Hotel „Grüner Hof“).

Vorzüglich zum Backen, Kochen, Braten!

Margarine Wilhelmina

Beste Ersatz für die teure Landbutter.
Jeder Versuch überzeugt unbedingt!

Lebensbedürfnis-Verein Karlsruhe.

Spezialmarke! Mein

Cognac

(Veracht) mit dem Kreuz, ist an Güte, mildem und angenehmem Geschm. stets gleichmässig und

wird bevorzugt

deshalb in Krankheitsfällen vielfach anderen Marken

wofür der stets wachsende Umsatz der deutlichste Beweis ist. Trotz der guten Eigenschaften sehr preiswert u. daher jedermann zugänglich.

große Flasche Mk. 2.30
kleine Flasche Mk. 1.25

C. Frohmüller
Inh.: J. Klasterer,
Grossherzogl. Hoflieferant,
Erbsprinzenstr. 32, Telephon 1145,
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Dr. Gentner's „Schneekönig!“

Bestes Seifenpulver.

Verbraucher erhalten wertvolle Geschenke.

Allein. Fabrikant:
Carl Gentner,
Göppingen



Total-Ausverkauf.

Frisier-Kämme, Aufsteck-Kämme, Haargarnituren, Haarbürsten, Hutbürsten, Kleiderbürsten, Zahnbürsten, Toilette-Spiegel, Toilette-Garnitur, Manicure-Garnitur sowie einzelne Artikel zur Manicure, in u. ausl. Parfüm- u. Toilette-Seifen, Schwämme, Korzen, Hauterème, Puder, Haarwasser, Mundwasser, sämtl. Rasierartikel, alle angeg. Artikel weit unter Preis.

F. A. Meixler,
Parfümerien- u. Toiletten-Geschäft,
Waldstrasse,
gegenüber dem Residenz-Theater.

Massage und Heilgymnastik

Elektro-, Vibrations- und Nervennalage.

Massage nach schwedischer, Prof. Mehgers, als auch nach der Chure Brand'schen Methode.
Geldtsmassage u. Geldts-Dampf-Apparate, Manicure u. Pedicure.
Atelier für Bühnenaugen-Operationen und Nagelpflege.

Fr. Nerlinger, ärztlich geprüfter Masseur,
Karlsruhe, Insulanstrasse 19, parterre, nächst der Ettlingerstrasse, früher Lehrer der Massage an Insul. Anstalt.

Ertelung von Privatunterricht. Ertelung von Privatunterricht.
Behandlung in und außer dem Banne.

Gelegenheitskauf!

Silb. Anker-Herren-Uhren

8 Tage gehend, nur Mk. 13.50,
auch sonstige Herren- und Damen-Uhren äusserst billig.
Sehr geeignet für Weihnachts-Geschenke.
Wecker-Uhren von Mk. 4.90 an

bei **J. Gelman, Uhrmacher, Zähringerstr. 38.**





PHOTOGRAPHIE

HERMANN SCHEISER
Amalienstr. 85, neben Gasthaus zur „Rose“

Moderne Porträts — Gruppen- und Kinderaufnahmen
SPEZIALITÄT: VERGRÖSSERUNGEN
Sonntags geöffnet von 9 bis 5 Uhr und Werktags von 8 bis 7 Uhr abends
Weihnachts-Aufträge baldigst erbeten

Telephon 2489

Ein Schlager der Zeit

ist die

Neueröffnung der Südd. Schuhwaren-Zentrale

Kronenstrasse 47.

Jeder Käufer erhält zur Feier der Eröffnung ein schönes Geschenk **gratis** bei einem Einkauf von einem Paar Herren- oder Damen-Stiefel eine prachtvolle

Schwarzwälder Wanduhr.

Eröffnung:
Samstag, den 25. Nov. 1911, mittags 12 Uhr.

Um geneigten Zuspruch bittet

Südd. Schuhwaren-Zentrale

Nur Kronenstr. 47

Grossherzogl. Hoflieferant

Friedrich Bloß

F. Wolff & Sohn's Défil-Parfümerie
Kaiserstrasse 104, Herrenstrasse-Ecke.

empfiehlt neue Zusendungen in grossem Sortiment

Erzeugnisse der Königl. Sächs. Porzellan-Manufaktur „Meissen“.

Feuilleton des „Karlsruher Tagblattes“.

Höhen und Tiefen.

Roman von Anton Freiherr von Perfall.

(Manuskript verboten.)

Gottfrieds Stirne zog sich in Falten.
„Hat's verdammte eilig, der Fischer!“
Ambros trat jetzt auch zu ihm, sie sahen beide herauf und sprachen kaum eifrig miteinander, der Fischer gestikulirte heftig mit dem Papier.
Gottfried laute an den Enden des langen, ergrauten Schnurrbartes, plötzlich fuhr er sich mit der Hand über den kalten Scheitel.
„Wenn's ihm nur darum wär — und b' Uebergab'!“
Er stieß mit dem Stock zornig auf den Boden, daß er ihn mit aller Kraft herausziehen mußte, dann kam er eilig herab — keine Spur mehr der Seelenruhe im Antlitz, die es eben noch wirklich ehrwürdig erscheinen liess.
Der Fischer war sichtlich verlegen und wollte mit der Sprache nicht heraus, er brachte die zur Heirat nötigen Urkunden seiner Tochter; doch wäre das nicht der Zweck seines Kommens; auch Ambros senkte den Blick vor dem forschend auf ihn gerichteten seines Vaters.
„Daß b' jetzt kommt, mit'n in der Arbeit, Josef?“ begann Gottfried; „hast auch noch net alles unter Dach, wie ich da un'n seh', fährst's Wetter net? Oder hat's wirklich so eil'?“
Der Fischer blinnte mit seinen wässrigen Augen ins Leere.
„Ich war beim Notar heut vormittags in Griesbach, der meint —“
„Der meint, daß net rasch 'nig gehen kann, bis er zu sei'm Geld kommt.“ fiel ihm Gottfried in die Rede.
„No, komm nur rein, wir werden's bald haben.“
Schweigend folgte der Fischer dem Alten, der auffallend gebeugt dem Hof zuging.

Ambros sah ihnen mit offenem Munde nach, er wagte nicht mitzugehen, und doch mußte er dabei sein bei diesem Geschäft. Erst vor der Haustür wandte sich der Vater kurz um.
„Ambros!“ rief er in unwilligem, rauhem Ton.
Der stich das Heu aus seinen Haaren, von seinem Anzug, wischte sich den Schweiss von der Stirne und folgte den Männern mit einem schweren Atemzug. Keine Junge ihn am Arm, als er bei ihr vorbeiging.
„Mach's nur für mich auch gleich ab, kommt mir net arg drauf an, wenn ich nur fortkomme.“
Er war zu bebrüht, um zu antworten, nickte nur mit dem Kopf; er machte einen Umweg, um Theresia auszuweichen; bei ihrem Anblick trat die Unterredung mit Moses lebhaft in seine Erinnerung. Neulich, als er ihm begegnete, zwinkerte jener ihm mit den Augen zu und küsterte aus seinem Mägelchen heraus:
„Gratuliere, Herr Hintermooser, das ist rasch gegangen — ich bleib' bei meinem Wort.“
Oh, der konnte jetzt lange warten, er hatte ja jetzt selbst Freude an dem Anwesen. Den Kopf erhoben, trat er ins Haus. Kühle herrschte in der geräumigen Stube, deren kunstvoll gefädelte Decke von dem Alter des Besitzes zeugte; sie war auffallend leer, unendlich nüchtern in ihrer tadellosen Reinheit. Auf der glänzenden Ahorntafel des Tisches stand ein Strauß aus Wiesenblumen in einem blauen Glase, in der Ecke der Christus, sonst unterbracht kein Gegenstand die kalten weißen Wände — es lag etwas Absterlich-Astetisches in diesem Gemach.
Die beiden Männer sahen schweigend an Ahorntisch, als Ambros eintrat, witziger Heubstuf ging von ihm aus, er warf schone Blicke auf die beiden und drehte seinen Strohhut in der Hand.
„Ambros,“ begann der Alte, sich erhebend und vor ihn hinstreitend, „du weißt, um was es sich jetzt zwischen uns handelt. Du willst die Franzl heirat'n und mir ist's auch recht, daß du sie heirat'it. Es tut kein gut mit dir allein — 's tut aber auch net gut, wenn zwei junge Eheleute net ihre eigene Sach' hab'n — da hat der Bekehrte ganz recht. Darum handelt es sich jetzt zwischen uns, um — um —“ er lockerte den Knopf der Halsbinde — „um b' Uebergab'.“

Er machte eine lange Pause, während welcher er Ambros, von unten herauf prüfend, ansah, bis ihm das Wasser in die Augen trat.
„Weißt, was das heißt, um b' Uebergab' — bei einem Mann, wie ich noch bin, der noch Kraft g'nug hat, mit Leib und Seel' an sein'n Bob'n z' häng'n! — Aber es ist einmal so — 's geht net anders — nur ein's sag mir, Bua —“
Er lehnte sich rückwärts an den Tisch und krampfte seine Finger um die Rante der Platte.
„Willst du den Hof da,“ sein Nagelstich stampfte auf den Boden, „der unter g'hört seit zweihundert Jahren, auch in Ehren halten dein Lebtag lang; willst b' ihn erhalt'n in dem Stand, in dem du ihn übernommenst, in dem ich ihn übernommen hab' von mein' Vatern? Willst auf deutsch der Bauer am Vieh' sein und bleib'n? Oder willst du's den anderen nachmachen und grad den Herrischen spiel'n, auf b' Schief'n um-einanderfahr'n, in die Wirtshäuser den Bauern spiel'n, statt da drauf'n? — Du weißt, warum ich dich frag'! Es ist noch keine zwei Monat' her, da hätt' ich eher den Hof selber anzünd't, als ihn dir übergeb'n, und vielleicht wär' das heut no 's Bessere — aber ich mein' halt, du hast dein Unrecht gründlich eingeseh'n, und das übrige, mein' ich, wird b' Franzl scho b'org'n. Neb', Ambros; jetzt, mein' ich, kannst mich net anhäng'n — is dir wirklich ernst um deine Besserung? Oder — nein, ich mag's gar net sag'n,“ er fuhr jäh auf und ging im Zimmer umher, „das wär' ja gar s' miserabel — ich glaub's, daß dir ernst ist.“
Er blieb plötzlich stehen und wandte sich nach Ambros.
„Ja, Vater, es is mir auch ernst,“ sagte dieser fest mit blühenden Augen.
Der Alte streckte ihm die schwielige Hand hin.
„Es muß dir ja ernst sein.“
Ambros ergriff sie; der Vater drückte sie wie eine Schraube, seine Augen tiefen über, er wandte sich ab.
„So seß dich,“ sagte er, „daß ma die G'schicht' rasch auseinander kriegt'n — ich möcht' net, daß a Wort drüber fallet vor'm Gericht, daß schiedt sich net.“

Schluss der 98 Pfennig-Tage Samstag abend

Kaiserstraße 181 **M. Schneider** Ecke Herrenstr.



= nur aparte Neuheiten =
empfehlte reichhaltige Auswahl in allen Preislagen

Grossherzogl. Hoflieferant

Friedrich Blos
F. Wolff & Sohn's Detail-Parfümerie
Kaiserstraße Nr. 104, Ecke der Herrenstraße.



Franz Viefeld, Hofl.

Die erste Zufuhr des
echten Holl. Winter-Rheinsalm
(das Feinste, was es in Rheinsalm gibt),
trifft heute ein bei

Franz Viefeld, Großh. Hofl.
(E. G. Frey Nachf.),
Marktgrafenstraße 45 und auf dem Markte. Telephon 98.

Erstes Spezialgeschäft am Plage für
Fische, Wild und Geflügel.

August Sauerwein

Erstes und ältestes

Pelzwaren - Spezial - Geschäft

Telephon 1528 Karlsruhe i. B. Kaiserstraße 170

zwischen Hauptpost und Kaiserdenkmal
empfehlte in reichster Auswahl

alle Neuheiten der Pelz-Mode

von billiger bis zur feinsten Qualität.

Große Auswahl in Pelz-Jackettes

:: Anfertigung von Pelz-Jackettes ::

für Damen, sowie Pelz-Mänteln für Herren
und Damen nach Maß in bester Ausführung.

Pelz-Vorlagen und -Decken.

Anfertigung aller Sonderbestellungen. Aus-
wahlendungen auch nach auswärts bereitwilligt.

Thal Vichy, St. Yorre,

natürliches Mineral-Wasser, ärztlich empfohlen bei Gries,
Harnruhr, Verdauungsschwäche, Fettleibigkeit, Gicht, Nierenschmerz,
Verstopfung, chronischem Durchfall, Blutmangel etc.
Allein-Vertretung für Karlsruhe und Umgebung:
S. Hanauer, Mineralwasserhandlung,
Scheffelstrasse 55.
Verkaufspreis 1/2 Liter-Flasche 50 Pfennig.

Straußfedern W. Eims Nachf.

direkten Imports, von
50 Pfg. an bis zu den
allerfeinsten Qualitäten. Adlerstrasse 7.

Heute abend verabschiedet sich im

LUXEUM

der Liebling der Karlsruher,
die Königl. Dän. Hofschauspielerin

Asta Nielsen in Zigeunerblut.

Ebenso letzter Tag für das überaus beifällig
aufgenommene Drama

Der Rächer seiner Ehre.

GEBR. LEICHTLIN

ZÄHRINGERSTRASSE 69. TELEPHON 48.

PRIVATE DRUCKSACHEN:

Einladungs-, Tanz-, Tisch- und Speise-Karten,
Verlobungsbriefe, Hochzeitsanzeigen etc.

Moderne und rasche Ausführung.

Musikwerke

mit auswechselbaren Notenplatten.

Echte Grammophone

und Platten, Goldgusswalzen, Schweizer Spieluhren.
Neuheit mit Glocken- und Zitherbegleitung.

Fritz Müller, Musikalienhandlung

Kaiserstrasse 221 Karlsruhe Telephon 1988.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.